

Mit Hammer und Säge im Kindergarten werkeln

Harry Hammer und Nicki Nagel von der Bayrischen Bauwirtschaft im Königsmooser Kindergarten

Königsmoos (ahl) Besuch von Harry Hammer und Nicki Nagel bekamen die Königsmooser Kindergartenkinder am Mittwochvormittag. Die beiden sind die Protagonisten der mobilen Bildungsinitiative „Baumeister gesucht!“ der Bayrischen Bauwirtschaft und alljährlich in 50 Kitas unterwegs.

Mitgebracht hatten sie eine Werkbank samt Werkzeug, die im Königsmooser Kindergarten geblieben ist, damit die Erzieherinnen auch in Zukunft mit den kleinen Baumeistern werkeln können. Das stand dem Kindergartenpersonal für die beiden anschließenden Tage bevor, denn zunächst konnten nur 20 Vorschulkinder am Kurs mit Harry Hammer und Nicki Nagel teilnehmen. Die Plätze wurden ausgelost, und die anderen Vorschulkinder sollten an den beiden darauffolgenden Tagen an die Reihe kommen — dann jedoch unter Regie der

Kindergärtnerinnen. „Wir sind nicht Harry Hammer oder Nicki Nagel – wir haben uns schon schwerer getan“, stellte Kindergartenleiterin Angela Dreher nach dem ersten Arbeitstag fest. Volkswirtschaftsstudent Mat-

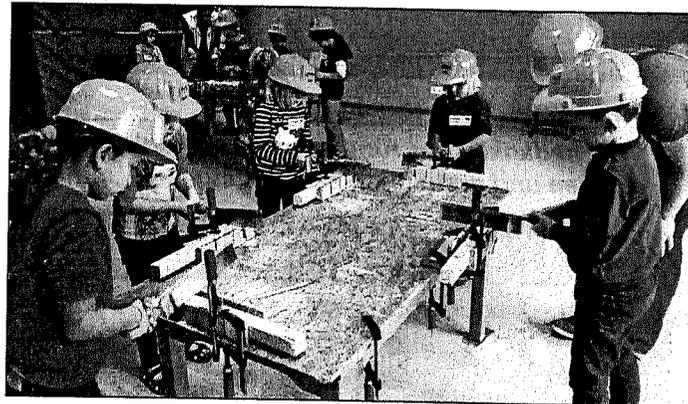
thias Theobald alias Harry Hammer und Emil Korintenberg alias Nicki Nagel, der den Kindern erzählte, dass er Koch werden wolle, hatten dagegen alles im Griff – sowohl von der handwerklichen Seite her als

auch im Umgang mit den Kindern. Nach einem kurzen Probendurchgang im Nageln und Feilen, gaben sie genau das richtige Maß an Hilfestellung, das nötig war, ohne den Kindern die Arbeit wegzunehmen. „Pädagogisch genau richtig, so wie wir es haben wollen“, stellte Dreher erfreut fest.

Jedes Kind sägte Quader und Dreieck für Haus und Dach eigenhändig aus, bearbeitete die Ecken und Kanten mit Feile und Sandpapier, nagelte daraus ein Häuschen zusammen und brachte es auf eine Holzplatte auf, die dann noch mit Zaunlaten umgeben wurde. Ganz rote Wangen bekamen die Kleinen dabei vor lauter Anstrengung. Zum Schluss wurde das Häuschen noch bemalt und auf den Königsmooser Ortsplan gestellt, den Nicki Nagel gemeinsam mit den Kindern erstellt hatte. Natürlich durften die Häuser dann mitsamt der Urkunde, die ihnen

bescheinigt „Ich bin ein Baumeister!“, stolz nach Hause getragen werden, sodass die Eltern auch noch etwas davon hatten. „Unsere Tochter hat den ganzen Tag von nichts anderem gesprochen“, erzählte ein Vater der Kindergartenleiterin am nächsten Morgen.

Sie freut sich, dass die Werkbank im Kindergarten bleibt und es möglich macht, die Kinder früher an handwerkliche Arbeiten heranzuführen, eine Gelegenheit, die sie zu Hause vielleicht nicht alle haben. Ziel der Initiative ist es, das Bauhandwerken langfristig in den Kindergartenalltag zu integrieren, denn praktische Lernerfahrung tritt bei Bildung und Erziehung zunehmend in den Hintergrund. Dem Trend will die bayerische Bauwirtschaft entgegentreten. Nach Königsmoos gebracht hatte übrigens Heidi Kügler aus Klingsmoos die Aktion.



Kleine Baumeister In spe werken eifrig mit Hammer, Säge, Feile und Sandpapier, um ihr eigenes kleines Häuschen zu bauen. Dazu waren die Baumeisterpaten Harry Hammer und Nicki Nagel in den Königsmooser Kindergarten gekommen.

Foto: Hammerl